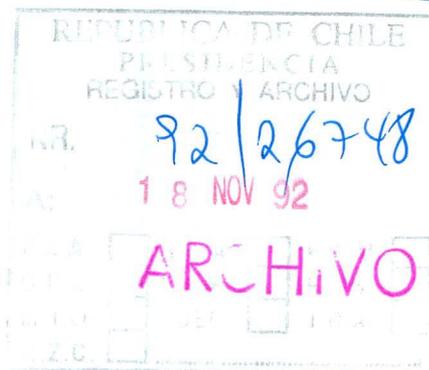


S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE



Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

Emilia Rostke

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1

Vare Sive

Talge 11

4558 Bersenbrück

Bersenbrück, den 11. 11. 92

S.E. Fabricio Aguirre Aróbar

Presidente de la República

Galacio de la Moneda

Santiago de Chile / Chile

Excellenz,

mit Mummer verfolge ich die Lage der politischen
Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile.
Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unange-
nehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige
bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, dass von den 40 politischen
Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am
26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten
haben, um gegen die Verschleppung ihres Verfahrens
zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

Richard Ledesma - Héctor Maturana - José Ugarte-
Marcos Hausen - Pedro Girones - Max Dias -
Carlos Rios - Jorge Escobar - Iván Concha

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheits-
zustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll
es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen
Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, dass schnell
alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Sterbenden
ergriffen werden, dass ihre körperliche und seelische
Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen
garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodass im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Es sollens, es darf nicht sein, dass den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Verurteiler weitgehend Amnestie genießen!

Geh grüße in Solidarität mit den Gefangenen
Vare Liewe

Kopien an: Botschaft der Republik Chile

Kronprinzenskaße 20

53 Bonn 2

Außenminister

Dr. Klaus Minkel

Auswärtiges Amt

Fach 1148

53 Bonn 1

Mechtild Rudersdorf

Oberstudienrätin

6 Frankfurt am Main 1

Carl - Goerdeler - Str. 92

Frankfurt/M., 13.11.92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATORANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

Mechtild Rudersdorf

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1

Martin und Silvia Slotty
Am Ebbefeld 10
6000 Frankfurt/M. 90
Telefon 76 6192

11. 11. 92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

S. Slotty

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf. 1148
53 Bonn 1

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

M. 11. 1992

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- **Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -**
- **Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA**

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

J. Gensler

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

Elsabeth Brunger

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1

Markus Thalheimer
Petrinistr. 27
8700 Würzburg - Germany

9. Nov. 92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen



Markus Thalheimer

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1

Ursula Hower
Brinkmannsbusch 25
4300 Essen 17 Deutschland

10. Nov. 92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

Ursula Hower

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1

Joachim Steinbach
Licher Str. 13
6000 Frankfurt 60
Alemania

Frankfurt, 11.11.92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATORANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

Joachim
Steinbach

- Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2
- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1

S.E. Patricio Aylwin Azóbar
Presidente de la República
Palacio de la Moneda
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATORANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

Marlin Rau

Kopien: - Botschaft der Republik Chile
Kronprinzenstraße 20
53 Bonn 2

- Außenminister
Dr. Klaus Kinkel
Auswärtiges Amt Postf.1148
53 Bonn 1